
7398/J XXV. GP

Eingelangt am 10.12.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien
betreffend Kosten der Homepage des Ministeriums

Bereits im Jahr 2012 rügte der Rechnungshof das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft aus gegebenem Anlass der Neugestaltung der Homepage des Ministeriums für die verhältnismäßig überschießenden Kosten von 1,35 Millionen Euro. Dieser Betrag entspreche nicht marktüblichen Preisen, so der damalige Tenor in der Webdesign-Branche. Auch die inkl. der Neugestaltung veranschlagten 4,39 Millionen Euro für die Betreuung, Wartung und Weiterentwicklung des Content Management System (CMS) für die Jahre 2010 bis 2015 wurden als zu hoch kritisiert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung der Homepage Ihres Ressorts?
2. Wie teilen sich diese Kosten zwischen Konzeption und Entwicklung bzw. Technik auf?
3. Welche technischen Features weist Ihre Ressort-Homepage auf (Flash-Programmierung, etc.)?
4. Welche Sicherheitskomponenten sind in Ihrer Ressort-Homepage eingearbeitet?
5. Wie viele Firewalls sichern Ihre Server?
6. Wie viele Server sind für den Betrieb Ihrer Homepage notwendig?
7. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Betreuung, Weiterentwicklung und Wartung Ihrer Homepage?
8. Wird diese Instandhaltung durch Bedienstete des Ressorts oder einen externen Anbieter durchgeführt?
9. Wenn ein externer Anbieter dafür herangezogen wird, werden dann regelmäßig Evaluierungen durchgeführt, ob der Anbieter einen marktüblichen Tarif verrechnet?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.